

Die NAJU Bretten in der Schiller- schule

Werkstatt zum Artenschutz durch den Bau von Hummelkästen



Weit hinten, hinter dem Hallensportzentrum, fern der Max-Planck-Straße, befindet sich die Werkstatt der Schillerschule Bretten. Was es da gibt – Bausätze für Hummelkästen, wie das mit dem Artenschutz so ist – fehlende Brutplätze, was der Mensch so macht – versiegeln & düngen & spritzen, was wir Menschen im Kleinen bei uns tun können – Frühblüher pflanzen, haben die jungen Naturschützer bei ihrem Termin vor Ort lernen dürfen.



Kontakt

NABU Bretten

Fabian Nowak

AK 4: NAJU – "Kleine Naturforscher"

Tel. +49 (0)7252.20 75 790

Mobil +49 (0)179.47 19 098

naju@nabu-bretten.de

Tipp

Wer Schneeglöckchen, Krokusse, Narzissen oder Traubenhyazinthen pflanzt, leistet schon viel für die ersten Hummeln des Jahres.

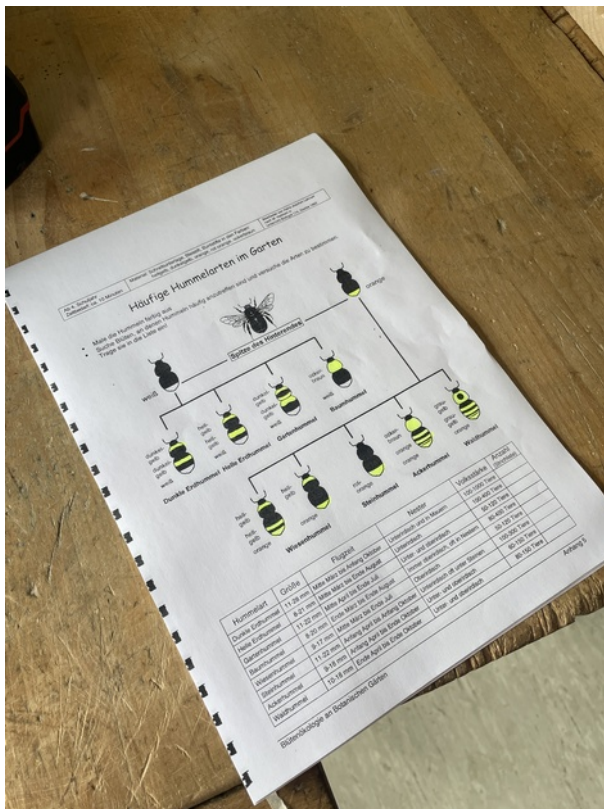
Der Hummelkasten



Jedes Jahr betätigt sich die NAJU handwerklich. Mal Wildbienenstuben, mal Igelhäuser, letztes und dieses Jahr Hummelkästen bauen. Das Material erhalten wir netterweise schon vorbereitet. Aber wie soll der Kasten eigentlich aussehen und warum?

Begrüßung und Einführung

Durchgeführt wurde die heutige Veranstaltung ja nicht nur an der Schillerschule, sondern auch von einem ihrer Lehrer, dem Kraichgauimker und NABU-Mitglied Michael Reithäusler! So führte er uns fachlich versiert in das Thema "Hummeln" ein. Wie sehen sie aus, welche Arten gibt es, Körperbau und vieles mehr.



Das Hummeljahr

Im Sommer lebt und wächst und gedeiht das Hummelvolk. Es ernährt sich von Nektar aus den Blüten der Pflanzen in der Landschaft.

Im Herbst werden aus den letzten Eiern Jungköniginnen und Drohnen.

Sie nehmen so viel Nahrung zu sich, dass sie den Winter in Erdhöhlen und ähnlichen Verstecken überstehen.

Im Frühjahr dann wollen sie ein neues Volk gründen und dazu ihre Eier ablegen. Und hier kommen unsere Kästen ins Spiel!

Von der Theorie zur Praxis

Unsere Bau- und Basteltätigkeiten konnten dank der vorgesägten Bretter und Leisten direkt mit dem Verschrauben der Nut-Feder-Bretter beginnen. So kamen wir zügig voran und bald stand das Grundgerüst mit Seitenwänden und Boden.



Fast schon Schreiner ...

Wie die Profis ging es dann ans Aussägen der Lüftungslöcher und des Einfluglochs mit Forsterbohrer und Kranzlochsäge. Flugs Leim um die Löcher geschmiert – Gitter drauf – festtackern – schon kann die Wachsmotte nicht mehr von außen rein.

Klar, das Einflugloch haben wir schön glattgeschmirgelt – der Rest darf durchaus grob sein.

Aber von vorne? Ja, da hilft ein intelligenter Klappmechanismus mit Deckel. Der ist durchsichtig, damit die Hummeln dennoch ihren Weg von drinnen nach draußen finden, und so leicht, dass die starken Hummeln in anheben können – die Wachsmotten aber nicht :-)

Nestbau

Jetzt fehlen noch Sägespäne, die am Besten etwas nach Kleintier riechen, und eine besonders weiche Pflanzenwolle, an welcher die Hummeln sich und ihre Flügel nicht verletzen.

Pappkarton drüber und mit einem stabilen Rohrstück mit dem Einflugloch noch verbinden, damit die Hummeln auch zu ihrem hübschen Wollnest finden.

Schon gewusst?

Hummeln sind sehr einfach an ihren Ringen und Farben hinsichtlich ihrer Arten unterscheidbar! Siehe dazu auch die angegebenen Online-Referenzen.

Und wie das aussieht, lässt sich ganz leicht im Internet auf beliebigen Videos anschauen, einfach nach "video hummelklappe" suchen.

Referenzen

- <https://www.nabu.de/imperia/md/content/nabude/insekten/190624-nabu-bauanleitung-hummelkasten.pdf>
- <https://www.bund-naturschutz.de/oekologisch-leben/tieren-helfen/hummelhaus-bauen>
- <https://www.das-hummelhaus.de/>
- <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/insekten-und-spinnen/hautfluegler/hummeln/01961.html>
- <https://mecklenburg-vorpommern.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/balkon-und-garten/15122.html>
- <https://baden-wuerttemberg.nabu.de/tiere-und-pflanzen/insekten-und-spinnen/hautfluegler/artenporträts/28454.html>
- https://www.bund-naturschutz.de/fileadmin/Bilder_und_Dokumente/Aktionen/Hummel-Challenge/Summende_Sieben/BN_Wissen_-_Faszination_Hummeln_-_2024.pdf

Danksagung

Wir bedanken uns bei Michael Reithäusler für die Durchführung, beim NABU Bretten für das Zurverfügungstellen und Vorsägen des Materials und bei BUND und NABU für die zahlreichen Informationsquellen und Anleitungen.

Impressum: © 2025, Naturschutzjugend im Naturschutzbund Deutschland (NABU) e.V.
Karlplatz 7, 10117 Berlin, www.NAJU.de. Text: Fabian Nowak,
Fotos: NABU | Fabian Nowak, 02/2025